



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 04.03.2019

ANTRAG
Touristen-Busse raus aus der Altstadt!

Dem Stadtrat wird dargestellt, wie künftig Touristen-Busse aus der Münchner Altstadt herausgehalten werden können. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur verpflichtenden Nutzung der Park & Ride-Plätze am Stadtrand oder des ZOB an der Hackerbrücke. Die Haltebuchten an der Blumenstraße, Frauenstraße, Karl-Scharnagl-Ring und Oskar-von-Miller-Ring werden abgeschafft.

Begründung:

Nicht nur der Oberbürgermeister, auch einige Fraktionen im Stadtrat propagieren derzeit die Schaffung einer „autofreien“ oder auch „verkehrsberuhigten“ Altstadt. Dabei ist jedoch immer nur die Rede davon, Münchnerinnen und Münchnern die Einfahrt ins Stadtzentrum zu verbieten – die zahlreichen Touristen-Busse, die mit laufendem Motor in zweiter und dritter Reihe entlang des Altstadttrings parken, werden dabei außer Acht gelassen.

Anstatt die eigenen Einwohner zu gängeln, sollte lieber darauf gedrungen werden, dass Tages-Touristen nicht mit Reisebussen den Altstadttring und kleine innerstädtische Straßen verstopfen, sondern beispielsweise in Fröttmaning oder an der Messe parken und mit der U-Bahn in die Stadtmitte fahren. Für Stadtrundfahrten stehen die offiziellen Sightseeing-Busse zur Verfügung.

Initiative: **Andre Wächter**
weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl,
Mario Schmidbauer